

*Sehr geehrte Eltern!*

*Liebe Schülerinnen und Schüler!*

*Am Ende des 6. Schuljahres müssen die Schülerinnen und Schüler der Realschule laut Differenzierungserlass für die Klassen 7, 8, 9 und 10 einen ihnen gemäßen Neigungsschwerpunkt wählen. In den Fächern des gewählten Schwerpunktes sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem drei- bis vierstündigen Kurs erweitert und vertieft werden. Der gewählte Neigungsschwerpunkt ist ein Klassenarbeitsfach.*

*Neben einem für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen Grundwissen sollen sich die Schüler weitere Kenntnisse auf den Gebieten aneignen können, für die sie sich besonders interessieren.*

*Die Realschule richtet also ihr Unterrichtsangebot deshalb so ein,*

- o dass jeder Schüler im Kern-und Grundkursbereich eine grundlegende, allgemeinbildende Ausbildung erhält;*

*dass jeder Schüler im Wahlpflichtbereich die Fächer wählen kann, die seinen Neigungen und Fähigkeiten besonders entgegenkommen.*

*Zur näheren Information verweise ich auf den **Informationsabend**, der in diesem Jahr als Videokonferenz stattfindet.*

*Den Termin des Informationsabends finden Sie auf der Homepage unter:*

*<http://rs-lechenich.eu/schule/differenzierung-ab-klasse-7>*

*Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dass sie nach gründlicher Überlegung und Beratung durch die Schule die richtige Wahl für die kommenden vier Jahre treffen.*

*Weber, Schulleiter*

Man kann sich bei der Wahl des Faches **WAHLPFLICHTBEREICH** grundsätzlich orientieren an:

- den Berufswünschen
- einem bestimmten persönlichen Interessen- und Begabungsbereich
- dem Wunsch nach einem neuen Lernbereich als Kontrast.

Eine Berufsausbildung kann und soll nicht vorweggenommen werden. Aber die intensive Arbeit in einem Lernbereich, der dem Berufswunsch entspricht, ermöglicht eine genauere Einschätzung der eigenen Fähigkeiten im Hinblick auf den gewünschten Beruf. Außerdem können in bestimmten Fällen gute Leistungen in einem Lernbereich das Finden einer entsprechenden Ausbildungsstelle erleichtern.

Durch eine wohlüberlegte Wahl der Fächer des Wahlpflichtbereichs kann ein Schwerpunkt für die Schullaufbahn gebildet werden, der den persönlichen Interessen und Begabungen am besten entspricht. In diesen Fächern werden vermutlich im Verhältnis zu den übrigen Leistungen die besten Ergebnisse erreicht. Wer so wählt, kann also seinen Schulabschluss verbessern. Er nimmt dafür allerdings eine gewisse Einseitigkeit im Kauf.

Deshalb ist der Wunsch nach einem neuen Lernbereich als Kontrast zu den übrigen Fächern ebenfalls nicht zu gering einzuschätzen. Wo es möglich ist, sollte der Aspekt der Vielseitigkeit berücksichtigt werden.

Ob man bei der Wahl des WAHLPFLICHTBEREICHS

- die Berufswünsche,
- den Leistungsschwerpunkt oder
- den Wunsch nach einem Kontrast zu seinen Neigungen

am stärksten beachtet, muss im Einzelfall sorgfältig abgewogen werden.

**Übrigens:** Die Wahl des Schwerpunkts hat keinerlei Einfluss auf das Erreichen des mittleren Schulabschlusses mit der Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Für einen solchen Abschluss sind die Leistungen in Deutsch, Mathematik und Englisch ausschlaggebend.

Der Unterricht in den Klassen 7, 8, 9 und 10 umfasst 28-34 Wochenstunden und ist in drei Bereiche gegliedert:

Stundentafel Realschule

<b>Anlage 2 (ab 01.08.2021 neu ab Klasse 5) (Forts.)</b>			
<b>Stundentafeln für die Sekundarstufe I - Realschule</b>			
Klasse	5 und 6	7 bis 10	Wochen-
Lernbereich/Fach			stunden
Deutsch	8	16	24
Gesellschaftslehre 1:			
Geschichte			
Erdkunde	6	18	24
Politik			
Wirtschaft			
Mathematik	8	16	24
Naturwissenschaften 2:			
Biologie			
Chemie	6	16	22
Physik			
Informatik 3	2	-	2
Englisch	8	14	22
Kunst, Musik, Textilgestaltung 2:			
Kunst	8	8	16
Musik			
Textilgestaltung			
Religionslehre 4	4	8	12
Sport	6-8	10-12	18

Wahlpflichtunterricht <sup>5</sup>	0	14	14
Kernstunden	56-58	120-122	178
Ergänzungsstunden <sup>6</sup>			10
Wochenstundenrahmen	Klasse 5: 28-31	Klasse 7: 30-33	
	Klasse 6: 29-32	Klasse 8: 30-33	
		Klasse 9: 31-34	
		Klasse 10: 31-34	
Gesamtwochenstunden			188
Zusätzlich: Bis zu fünf Wochenstunden muttersprachlicher Unterricht			
<p>1) Das Fach Geschichte wird ab Klasse 6 erteilt. Die Fächer Geschichte und Erdkunde müssen in der gesamten Sekundarstufe I mit jeweils mindestens sieben Wochenstunden, die Fächer Politik und Wirtschaft mit jeweils mindestens fünf Wochenstunden unterrichtet werden. Die Einzelfächer Politik und Wirtschaft können auch als Fach Wirtschaft-Politik unterrichtet werden, der Fächerverbund umfasst 10 Wochenstunden.</p> <p>2)) Das Fach Chemie wird in der Regel ab Klasse 7 erteilt. Innerhalb der Lernbereiche Naturwissenschaften sowie Kunst, Musik, Textilgestaltung sind die nach dieser Stundentafel zu erteilenden Fächer gleichwertig zu berücksichtigen.</p> <p>3) Das Fach Informatik wird entweder in den Klassen 5 und 6 oder in Klasse 6 unterrichtet.</p> <p>4) Für den Unterricht in Praktischer Philosophie gilt § 3 Absatz 5.</p> <p>5) Der Wahlpflichtunterricht beginnt in Klasse 7. Dafür gilt § 15 Absatz 2.</p> <p>6) Für die Ergänzungsstunden gilt § 15 Absatz 3. Nach Beschluss der Schulkonferenz können aus dem Bereich der Kernstunden bis zu zwei Stunden in den Bereich der Ergänzungsstunden verlagert werden; davon darf ein Fach bzw. Lernbereich mit höchstens einer Stunde betroffen sein. Das Fach Informatik ist von einer Stundenverlagerung ausgenommen. Die Vorgaben in den übrigen Fußnoten bleiben hiervon unberührt. Die curricularen Standards sind zu wahren.</p>			

Im WAHLPFLICHTBEREICH werden je Woche drei bis vier Stunden Unterricht.  
Der Unterricht in diesem Bereich ist wie folgt aufgeteilt:

<b>Jahrgang</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Wochenstunden</b>	4	3	4	3

## WAHLMÖGLICHKEITEN

1. Neigungsschwerpunkt FREMDSPRACHEN (F)  
3-4 Stunden Französisch
2. Neigungsschwerpunkt NATURWISSENSCHAFTEN (NW)  
3-4 Stunden **Biologie**
3. Neigungsschwerpunkt SOZIALWISSENSCHAFTEN (SW)  
3-4 Stunden Sozialwissenschaften
4. Neigungsschwerpunkt NATURWISSENSCHAFTEN (NW)  
3-4 Stunden Informatik

Wird ein Fach als schriftliches Fach gewählt, wird es für diese Schülerinnen und Schüler nicht mehr als nicht-schriftliches Fach angeboten.

Dies trifft an unserer Schule auf das Fach Biologie zu. Schülerinnen und Schüler die das Differenzierungsfach Biologie wählen, erhalten während der Zeit, in der die anderen Biologie als nicht-schriftliches Fach haben, anderen Unterricht.

### Wechsel des Wahlpflichtbereichs

Ein Wechsel des Wahlpflichtbereichs ist nach schriftlichem Antrag an die Schulleitung einmal bis zum Ende der Klasse 7 möglich.

Hier muss aber darauf hingewiesen werden, dass dies immer eine Ermessensentscheidung der Schulleitung ist.

Daher muss der Wechselwunsch begründet werden und wird mit den LehrerInnen abgestimmt.

Des Weiteren muss in dem neuen Kurs auch ein Platz frei sein.

## Wer sollte Französisch wählen?

Das Fach Französisch sollte von denjenigen Schüler/innen gewählt werden, die folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ▶ die grundsätzliche Freude am Erlernen von Fremdsprachen
- ▶ die Bereitschaft zu einem **beständigen** Lernen, damit der Sprachprozess erfolgreich ist.
- ▶ die Bereitschaft, Sprachhemmungen zu überwinden und sich rege mündlich zu äußern.
- ▶ die Freude an der Unterhaltung und dem szenischen Spiel in der Fremdsprache (z.B. bei Partnerarbeit, Rollenspiel)
- ▶ das Interesse an landeskundlichen Gegebenheiten sowie das Interesse an der Lebensweise und Kultur der Franzosen.

### **Wichtig!**

- Schülerinnen und Schüler, die nach der Klasse 10 zum Gymnasium gehen wollen und in der Realschule Französisch gewählt haben, bringen den für die Oberstufe erforderlichen Nachweis einer zweiten Fremdsprache mit.
- Wer auf der Realschule nicht durchgehend 4 Jahre Französisch gelernt hat, beginnt in der Orientierungsstufe des Gymnasiums eine zweite Fremdsprache neu (z.B. Französisch, Russisch, Spanisch).

## **Wer sollte Naturwissenschaften wählen?**

Die Naturwissenschaften prägen mit ihren Ergebnissen seit Jahrhunderten die Umwelt und das Leben des Menschen. Nur wer sich intensiv mit naturwissenschaftlichen Fragen beschäftigt hat, kann auch die Chancen und Risiken neuer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse angemessen beurteilen; als Beispiele seien hier die Gentechnik („Klonen“) und die Atom- bzw. Kernenergietechnik (Atomenergie und Atomwaffen) genannt.

Die Naturwissenschaften untersuchen die uns umgebende Welt und versuchen, diese mit Modellen zu erklären. Ein wichtiges Handwerkzeug ist dabei das Experiment, das auch im Unterricht häufig im Mittelpunkt steht. So werden Gesetzmäßigkeiten abgeleitet, die auf entsprechende Fragestellungen aus unserer Umwelt angewendet werden.

Als naturwissenschaftlichen Schwerpunkt bietet die Realschule Lechenich das Fach Biologie an.

Was man mitbringen sollte:

- Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen und deren Lösung mit Hilfe von Experimenten
- Freude am eigenen Experimentieren und einer intensiven Auseinandersetzung zwischen naturwissenschaftlicher Erkenntnis und alltäglichen Erfahrungen
- Bereitschaft, sich mit den Chancen und Gefahren naturwissenschaftlicher Erkenntnis kritisch auseinander zusetzen: dies umfasst ethische, politische, historische, medizinische und technische Aspekte
- ordentliche mathematische Grundlagen: in den Naturwissenschaften steht die Mathematik nicht im Mittelpunkt; sie ist aber ein unerlässliches Hilfsmittel zur Beschreibung von Zusammenhängen und für die Anwendung von Erkenntnissen und Gesetzmäßigkeiten auf konkrete Fragestellungen.

## **Wer sollte Sozialwissenschaften wählen?**

Von den folgenden Voraussetzungen sollten eine ganze Reihe zutreffen:

- Man sollte im besonderen Maße aufgeschlossen sein für gesellschaftspolitische Fragen und mitmenschliche Probleme.
- Man sollte eine Meinung nicht einfach unkritisch übernehmen.
- Man sollte Interesse an Geschichte haben.
- Man sollte Interesse an Politik und Wirtschaft haben.
- Man sollte regelmäßig die Tageszeitung lesen (und dann nicht nur den Sportteil).
- Wenn sich Probleme im Freundeskreis, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Schule usw. ergeben, sollte man Interesse zeigen und zu einer Lösung aktiv beitragen.
- Man sollte die Bereitschaft haben, Fragestellungen möglichst selbstständig aufzuarbeiten.
- Wer dieses Fach wählt, hat 3-4 Stunden Sozialwissenschaften im Neigungskurs.



## Wer sollte Informatik wählen?

Für die Wahl des Schwerpunktfaches Informatik sollten sich Schüler und Schülerinnen entscheiden, die glauben, dass sie sich durch das Arbeiten mit einem Computer auf die Berufswelt vorbereiten können, oder die sich für folgende Themenbereiche interessieren:

- Die technischen Aspekte eines Computers  
(Funktionsweise, Aufbau, Zusammenarbeit der Bausteine, ....)
- Die Einsatzmöglichkeiten eines Computers  
Die Benutzung von Anwenderprogrammen  
(Text-, Graphikprogramme, Tabellenkalkulation, Dateiverwaltung)
- Der Einsatz einer Programmiersprache
- Der Einsatz des Computers zur Steuerung und Überwachung von Arbeitsabläufen  
(Industrieroboter, computergesteuerte Maschinen)
- Die gesellschaftlichen Auswirkungen des Computereinsatzes  
Veränderungen am Arbeitsplatz.  
Datenschutz und Datenkontrolle ....
- Die Geschichte des Computers von den einfachsten Rechenhilfen bis zum modernen Rechenzentrum.
- Das weltweite Datennetz

### **Wichtig:**

Um im Schwerpunktfach Informatik erfolgreich mitarbeiten zu können, sind keine besonderen Fähigkeiten in Mathematik notwendig.

Schüler und Schülerinnen, die sich für die Informatik entscheiden, sollten bereit sein, sehr viel selbstständig zu arbeiten, um Frage- und Problemstellungen zu formulieren, zu programmieren, vom Computer lösen zu lassen und die Ergebnisse sorgfältig zu überprüfen. Hierfür benötigt man Geduld, Ausdauer, Lust an Knobeleyen und die Bereitschaft sehr genau zu arbeiten.